

mit da *Bumbs* Sulzkchn BEI; *Jedenfalls muaßt a Sau ruafen, zum Beispiel d'Pumps* PESCHEL Schaffkopfen 66.– Phras.: °*de Bumps dreibt Buam* [Ober] *zsamm* „kündigt der Spieler an, der die Schellaß ruft“ Weildf LF;– °*ba da Bumbs hand Buam* Breitenbg WEG.– Reim: °*de Bumbs macht a Gerumbs* Ried FDB.

5: °*die Bumpsn* „minderwertiges Lokal“ Mchn. WBÖ III,1379.

Komp.: [**Holler**]b.: °*Hollerbumbsn* „Holunderbüchse“ Stöckelsbg NM.

[**Schell(en)**]b. wie → *B.4*, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*wirf hoit dei Schellnpumps außa* Eschlkam KÖZ. A.S.H.

bums, bump(f)s

I Interj., Nachahmung eines dumpfen Schalls, Aufpralls: *pumps!* „krach!“ SCHWEIZER Dießner Wb. 157.– Phras.: im Wortspiel mit → *Bums*¹, Bed.3: *Bumps hat's gmacht ...* „Pfurz“ MM 5./6./7.1.2001, J2.– Im Wortspiel mit → *Bums*², Bed.4: °*bumps, da liegt sie druntn* „wenn man die Schellaß ausspielt“ Autenzell SOB.

II Adv., sehr od. zu schnell, augenblicklich, überstürzt, auch in Wiederholung, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*der hats so pressiert, bumps war sie weg* Ziegelbg RO; °*beim dem geht alles bumps-bumps* Pfarrkchn; *Pumps, ist er davon g'loffen* DELLING I,107; *Pumps* „Augenblicklich“ ZAUPSER 60.– Phras.: *b. übereck(s) / übers Eck* class., °OP vielf., °OB, °NB mehrf., °MF vereinz.: °*bumpsüberseck* „Hals über Kopf“ Vilsbiburg; °*dös is alles bumps-übaecks zammapfuscht* Neualbenrth TIR;– (mit) *B. fallera*, °OB, °OP vereinz.: °*bumps-fallera, dös wer ma glei ham* Rehling AIC;– °*do wird wos gmacht, bumps schnell schnell, und is dann doch nichts gscheits* Perach WS.– °*Bumps-übersecks zkriagt* „im Kleinen zerstritten“ Schönbrunn LA.– Als N., nur in Phras.: °*afs Bumbs wor a am Bam drom* „im Nu“ O'viechtach.

Etym.: Onomat.; KLUGE-SEEBOLD 162.

DELLING I,107; ZAUPSER 60.– WBÖ III,1378f.

Abl.: *Bums*¹, *Bums*², *Bumsel*, *bumsen*, *Bumser(er)*, *bumsig*. A.S.H.

Bumseh

M.: °*Bumseh* „Nachzügler, der den Takt beim Dreschen nicht halten kann“ Brunnen SOB.

Etym.: Wohl Spielform von → *Bums*¹. A.S.H.

Bumse → *Binse*.

Bumsel

M.: °*der Bumsel* „wer beim Dreschen nicht im Takt mit aufhört und nachschlägt“ Kottingwörth BEI.

Komp.: [**Zorn**]b. trotziger, störrischer Mensch: *alter Zornbumsel* Babilon KEM. A.S.H.

bumsen, -mps-

Vb. **I** laut u. heftig stoßen, anklopfen.– **1a** stoßen, °OB, °NB vereinz.: °*der is ja sche mit'm Kopf an d'Tür bumpst* Hörbach FFB; *bumpsn* KOLLMER II,77; *wie sich itz im Hoamgehn, Laßen d Menscher* [Mädchen] *pumsen* MAYER Raininger Hs. 80.– **1b** anklopfen, OB, MF vereinz.: *wos pumpstn der wieda draaß* Irlahüll EIH.

2 ein dumpfes Geräusch machen.– **2a** lärmen, poltern, °OB, OP vereinz.: °*dös hot schwar bumpst, wenn d'Ari* [Artillerie] *gshossn hot* ÖdFAIC; *bumsn* „knallen, krachen“ BERTHOLD Fürther Wb. 33; *da hats erst wider gsaust und pumbst* Landshut um 1650 Jb.Schmellerges. 2012, 20.– Übertr. Aufsehen erregen: *Dö geht zum nächsten Schandi hi und scho hat's bumst* Mchn.Stadtanz. 8 (1952) Nr.17,4.– **2b** dumpf aufschlagen, aufprallen, °OB, NB, °OP vereinz.: *hât da dea bumst!* der Baum schlägt krachend auf Griesstätt WS; *'s häut bumst* „zwei Autos sind zusammengestoßen“ BRAUN Gr.Wb. 74.

3: *bumpsn* „furzen“ KOLLMER II,77.

4 trotzig sein, schmollen: *bumsn* Berchtesgaden.

5 Geschlechtsverkehr ausüben, begatten, °Gesamtgeb. vereinz., ugs.: °*bumbsn* Frauenbg PAR; *bumpsn* „(abfällig) begatten“ KOLLMER ebd.

6 beim Schafkopf nach dem Austeilen der ersten vier Karten den Spielwert verdoppeln, °OB (LF, TS) vielf.: °*wenn zerscht scho bumst is, muaßt net aa no spritzn!* „nochmals den Spielwert verdoppeln“ Surbg TS.

DELLING I,108; SCHMELLER I,393.– WBÖ III,1379f.

Komp.: [**an**]b. **I** heftig anstoßen, anklopfen.– **1a** an etwas stoßen, prallen, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*dösmal hob i mein Schüdl gsheit anbumst* Ambg; *er ist an die Thür anbumst* DELLING I,17.– **1b** einen Stoß geben, °OB vereinz.: °*bumps mi net so an* Teisendf LF.–